



Liebe Wattwilerinnen,
liebe Wattwiler

Am 30. Juni stimmen die Stimmberechtigten unserer Gemeinde über die Sanierung des Schwimmbads und über ein neues Bistro-/Kiosk-Gebäude für Schwimmbad und Minigolf ab.

Die beiden Projekte bilden weitere wichtige Schritte zur Umsetzung der Strategie des Gemeinderates, Wattwil als attraktives Regionalzentrum zu stärken. Für beide hat die Bürgerversammlung 2015 bzw. 2019 bereits wesentliche Vorfinanzierungen bewilligt.

Im Mai 2017 sagten die Wattwiler Stimmberechtigten mit überwältigendem Mehr Ja zur Gesamtsportanlage Rietwis und machten so den Weg frei für die weitere Planung des Projekts Campus Wattwil (Neubau Kantonsschule und Sanierung/Erweiterung BWZT). Bereits auf die Abstimmung hin hatte der Gemeinderat angekündigt, dass er nach Möglichkeit mit Zusatzelementen weitere Synergien zwischen Schwimmbad und Sportanlage nutzen will. Vor zwei Monaten hat der Kantonsrat dem Campus in erster Lesung klar zugestimmt, und die Chancen stehen gut, dass die St.Galler Stimmberechtigten im Herbst 2019 an der Urne Ja zum Campus sagen können.

Damit bietet sich nun die Chance, die der Gemeinderat angestrebt hat. Die nötige Sanierung der Schwimmbecken lässt sich mit dem Bau eines neuen Bistro-/Kiosk-Gebäudes für Schwimmbad und Minigolf verbinden. Die Gesamtsportanlage, das erneuerte Schwimmbad und das neue Bistro-/Kiosk-Gebäude werden ein hoch attraktives Sport- und Freizeitensemble bilden. Damit die Gemeinde nach dem erhofften Ja zum Campus Wattwil die Projekte möglichst rasch realisieren kann, bringt der Gemeinderat sie jetzt an die Urne.

Für den Gemeinderat



Alois Gunzenreiner
Gemeindepräsident

Infoveranstaltung

Der Gemeinderat informiert am Donnerstag, 13. Juni 2019, um 20 Uhr im Thurpark Wattwil über die Abstimmung vom 30. Juni 2019.

Neubau Bistro-/Kiosk-Gebäude und Sanierung Schwimmbad



Der Neubau Bistro-Kiosk vereint unter einem Dach die Eingangskontrolle für Schwimmbad und Minigolf; die Gastronomie steht auch Thurweg-Besuchern offen.

Am 30. Juni stimmt die Wattwiler Bevölkerung über den Neubau des Bistro-/Kiosk-Gebäudes sowie die Sanierung des Schwimmbeckens ab. Die Projekte stehen im Zusammenhang mit dem Projekt Campus und schaffen zusätzliche Synergien zwischen Schwimmbad, Minigolfanlage und Gesamtsportanlage. Bei einem positiven Abstimmungsergebnis können die Vorarbeiten für die gemeindefeitigen Planungen zum Projekt Campus abgeschlossen werden.

Beim Neubau stehen vor allem wirtschaftliche Überlegungen im Vordergrund: Ein Bistro/Kiosk für Schwimmbad und Minigolf reicht aus, und das Gastro-Angebot lässt sich neu auch ohne Badi- oder Minigolf-Eintritt vom Thurweg her nutzen. Die freierwendenden Räume können sinnvoll neu genutzt werden. Bei der Sanierung des Schwimmbads steht die Erneuerung der angejahrten Schwimmbecken bzw. die Sicherheit der Badegäste im Vordergrund.

Neuer Eingang für Schwimmbad, Minigolf und Sportanlage
Der Neubau des Bistro-/Kiosk-Gebäudes nimmt zwischen Gesamtsportanlage, Minigolf, Schwimmbad und Thurweg eine wichtige Scharnierfunktion ein. Zwischen Schwimmbad, Gesamtsportanlage und Thurweg wird ein zentraler Zugang geschaffen. Gleichzeitig werden die bestehenden gastronomischen Angebote (Schwimmbadkiosk und Bistro im Minigolf) zusammengeführt. Mit dem geplanten Thurweg wird eine neue innerörtliche Verbindung für Fussgänger und Radfahrer geschaffen. Bei hohem Publikumsandrang profitieren Sportanlage, Schwimmbad und Markthalle von den gegenseitigen Parkierungsmöglichkeiten. Da das heutige Bistro und die Minigolfanlage aufgrund der Neuordnung der oberirdischen Parkplätze beim Otto's ohnehin verschoben werden müssen, ist es zweckmässig, diese Funktion in das neue Bistro-/Kiosk-Gebäude zu integrieren.

Durch die Umplatzierung des Zugangs und die Bündelung des Bistro- und Kioskangebots werden im Schwimmbad bestehende Räume frei und können als Material- und Lagergebäude zur Bewirtschaftung von Gesamtsportanlage und Schwimmbad genutzt werden. In der Summe der Massnahmen können durch die Anordnung des Bistro/Kiosk-Gebäudes die bestehenden Freiflächen der Schwimmbadanlage bewahrt werden. Durch die geschickte Platzierung des Neubaus kann das Bistro auf die Öffnungszeiten von Schwimmbad und Minigolf abgestimmt werden beziehungsweise unabhängig davon auch nur für das Thurweg-Publikum oder die Nutzer der Gesamtsportanlage geöffnet werden.

Projektkosten und Finanzierung

Die Investitionskosten werden gemäss dem neuen Rechnungsmodell des Kantons St. Gallen (RMSG) mit Fr. 37'000.00 über eine Laufzeit von 30 Jahren linear abgeschrieben. Die Kosten sind ohne Erhöhung des Steuerfusses tragbar.

Kostenvoranschlag und Finanzierung

Projektkosten (Kostenstand 2019, +/- 10 %)	Fr. 2'850'000
Vorfinanzierung Bürgerversammlung vom 20. März 2019	Fr. 1'600'000
Auflösung Rückstellung für Entwicklung und Infrastruktur	Fr. 140'000
Nettosumme	Fr. 1'110'000

Gestaltung des Bistro-/Kiosk-Gebäudes

Geplant ist ein eingeschossiges Hauptgebäude, in welchem der Kiosk, die Kasse für Schwimmbad und Minigolf, ein Selbstbedienungsbereich für die Schwimmbadgäste sowie das Bistro mit Küche und rund 20 Sitzplätzen angeordnet werden. Unter dem gleichen (Flach-)Dach werden zwei Nebengebäude für Lager und Technikräume, Mitarbeiterumkleiden sowie einen Aufenthaltsraum für den Bademeister und die sanitären Anlagen erstellt. Die gedeckten Zwischenräume dienen als Zugang zum Schwimmbad bzw. der Minigolfanlage. Durch entsprechende Schiebetüren können sie unabhängig voneinander geöffnet bzw. geschlossen werden.

Die Gebäude werden als Holzkonstruktion und mit Holzfassaden erstellt. Sie sind damit gestalterisch auf die Sporthalle abgestimmt und setzen ein Zeichen für den heimischen Werkstoff Holz. Durch das überkragende Flachdach wird im Aussenraum eine grosszügige Fläche für das Bistro geschaffen. Auch eine rollstuhlgängige Toilette wird eingerichtet. Schwimmbad und Minigolfanlagen werden jeweils mit Zäunen zueinander und vom öffentlichen Raum abgegrenzt. Der Aussenbereich fügt sich nahtlos in die Gestaltung und das Gesamtkonzept der Aussensportanlage ein.



Neubau Bistro/Kiosk

Die drei Körper mit dem grossen Eingangs-/Kassenbereich (rechts) sowie die beiden Nebengebäude für Lager und Technik sowie Mitarbeiterumkleide- und Aufenthaltsraum werden durch ein gemeinsames Dach verbunden. Das Bistro ist vom Thurweg für Fussgänger und Radfahrer erschlossen.

Chromstahlbecken, sicherheitstechnische Anpassungen und Attraktivitätssteigerung für das Schwimmbad Wattwil

Baden und Schwimmen zählen zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen. Das Schwimmbad Wattwil verzeichnete im vergangenen Sommer mehr als 47'000 Eintritte. Die bereits 1917 gebaute Anlage wurde 1938 am jetzigen Standort errichtet. 1994 wurde sie zurückgebaut, erweitert und neu erstellt. Eingang, Umkleiden und Bistro wurden an ihre heutigen Standorte platziert. Im Rahmen einer Zustandsanalyse zeigte sich, dass die für die Schwimmbecken verwendeten Betonwannen rauh und teilweise schadhaf sind, wodurch für die Badegäste eine Verletzungsgefahr besteht. Zudem ist damit hoher Unterhalts- und Reinigungsaufwand verbunden.

Auftrag an die Schwimmbadkommission

Der Gemeinderat beauftragte 2014 die Schwimmbadkommission, mögliche Massnahmen zur Sanierung aufzuzeigen sowie Optionen zu erarbeiten, mit welchen die Attraktivität des Schwimmbads bzw. die Besucherzahlen gesteigert werden können. Bezüglich des Angebots zeigte sich, dass die bestehende Anlage mit 50-m-Becken, Sprungbecken, Kleinkinderplanschbecken, Rutschbahn, Spielwiese, Volleyballfeldern und Liegewiesen die Bedürfnisse der Benutzerinnen und Benutzer weitgehend erfüllt. Die Kommission empfahl daher, nur jene Massnahmen umzusetzen, welche eine spürbare Attraktivitätssteigerung herbeiführen können. Ferner sollte das Sanierungsvorhaben mit dem Projekt Campus sowie der Gesamtsportanlage auf dem benachbarten Grundstück abgestimmt werden, um möglichst viele Synergien zu erzielen.

In ihrer Analyse hielt die Kommission weiter fest, dass die bestehenden Garderoben sowie das Betriebs- und Restaurantgebäude zeitnah saniert werden müssen, wofür Kosten in der Höhe von rund Fr. 300'000.00 veranschlagt wurden. Durch den nun geplanten Neubau Bistro-/Kiosk-Gebäude entfallen diese Investitionen.

Die freierwendenden Raumkapazitäten können als Material- und Lagergebäude zur Bewirtschaftung von Gesamtsportanlage und Schwimmbad genutzt werden. Diese Umnutzung kostet zwar etwa Fr. 100'000.00, dafür kann auf neue oder zusätzliche Einrichtungen zur Bewirtschaftung der neuen Anlagen gänzlich verzichtet werden.

Die für die Umnutzung erforderlichen baulichen Massnahmen sollen dann in Kenntnis der Resultate über das Projekt Campus und die Realisierung des Neubaus Bistro-/Kiosk-Gebäude geplant werden. Mit dem vorliegenden Projekt sollen die Beckensanierung und sicherheitstechnische Anpassungen vorgenommen sowie die Attraktivität gesteigert werden.

Projektbeschreibung und Zusatznutzen

- Beckensanierung: Einbau eines Chromstahlbeckens
- Verlängerung des Sicherheitsauslaufs der bestehenden Rutschbahn
- Erstellung eines zusätzlichen 5-m-Sprungturms und Erweiterung des Sprungbeckens
- Einbau zusätzlicher Wasserspeier und Massagedüsen

Diese Massnahmen bringen eine Reihe von Vorteilen: Mit dem Ersatz der Becken wird die Sicherheit der Badegäste sowie der Benutzer von Rutschbahn und Sprungturm sichergestellt. Der 5-m-Sprungturm bringt einen neuen Kitzel für junge und jugendliche Besucherinnen und Besucher, und mit der Einhaltung der Messnorm für das 50-m-Becken können in Wattwil künftig offizielle Schwimmwettkämpfe ausgetragen werden. In erster Linie sprechen auch sachliche Gründe für die Erneuerung: Das Chromstahlbecken kann mit dem Hochdruckreiniger und moderatem Einsatz von Chemie gepflegt werden. Und die Lösung ist wertbeständig: Edelstahl hat eine Lebensdauer von 50 Jahren.

Projektkosten und Finanzierung

Die Investitionskosten werden gemäss dem neuen Rechnungsmodell des Kantons St. Gallen (RMSG) mit Fr. 38'200.00 über eine Laufzeit von 50 Jahren linear abgeschrieben. Die Kosten sind ohne Erhöhung des Steuerfusses tragbar.

Kostenvoranschlag und Finanzierung

Baukosten	Fr. 3'410'000
Vorfinanzierung Bürgerversammlung vom 18. März 2015	Fr. 1'500'000
Nettosumme	Fr. 1'910'000

